

169/37 1637 August 12.

Verzeichnis von Beat II. Zurlauben und Ulrich Hegglin betreffend die Kosten der Abholung und Austeilung der französischen Pensionen «fridtgelt» für das Jahr 1636

C Der Verfasser¹ listet die Kosten auf, die ihm im Zusammenhang mit der Abholung von 300 spanischen Dublonen beziehungsweise 3000 Franken an französischen Pensionen («fridtgelt») für das Jahr 1636 erwachsen sind. Diese Kosten beliefen sich auf insgesamt 67 Dublonen und setzten sich aus Abgaben an den Trésorier und seinen Diener, an die Obrigkeit, an den Landschreiber für die Abfassung der Quittungen, an die Läufer, Weibel und Kapuzinerväter sowie den Verpflegungsspesen der beiden Gesandten in Solothurn zusammen. Nach Abzug einer Schuld bei Seckelmeister und Grossweibel verblieben 195 Dublonen, die an die Stadt² (65 Dublonen) und die Gemeinden³ (je 43 Dublonen) aufgeteilt werden. Die Rechnung wurde vom Verfasser und Ammann Hegglin⁴ «überliefert».⁵

¹ Beat II. Zurlauben.

² Zug.

³ Ägeri, Baar und Menzingen.

⁴ Ulrich Hegglin.

⁵ Das Blatt war zum Zeitpunkt der Beschriftung in der Mitte der Länge nach in die Form eines Rechnungsrodels gefaltet. Auf der so entstandenen Rückseite findet sich eine Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
